



# Der Bürgermeister informiert



## Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Marquartsteiner,

es ist Frühling geworden – Zeit für unsere alljährliche Bürgerversammlung. Laut Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern hat in jeder Gemeinde die Erste Bürgermeisterin oder der Erste Bürgermeister mindestens einmal jährlich eine **Bürgerversammlung** zur Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten einzuberufen. An dieser Stelle herzliche Einladung zu unserer Versammlung **am 3. April um 19.30 Uhr im Prinzregenten-Saal – eine Broschüre mit Informationen zur Bürgerversammlung** finden Sie auf [www.marquartstein.de](http://www.marquartstein.de), einzelne Druckexemplare liegen im Rathaus auf.

## Kindergarten St. Veit

Wie Sie vielleicht schon der Tagespresse entnommen haben, wurde dem Gemeinderat Ende Februar die fertiggestellte Vorplanung zur Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Veit vorgestellt. Dem Gremium gefielen die vom Büro PLG Strasser und den weiteren beteiligten Fachplanern erarbeiteten Pläne sehr gut. Jedoch wies die auf diesen Planungsstand aktualisierte Kostenschätzung für die reinen Baukosten eine weitere Kostenerhöhung um 0,8 Mio. EUR aus. Die geschätzten Kosten für das Sanierungsprojekt liegen nun bei 5,66 Mio. Euro – sie haben sich gegenüber der ersten, groben Baukostenschätzung mehr als verdoppelt und liegen nun nahezu gleichauf mit den Kosten für einen kompletten Neubau.

Hinzu kämen weitere Kosten in Höhe von rund

1,1 Mio. Euro für die Ablöse der Bestandsgebäude, die Schadstoffsanierung und Entsorgung sowie für eine notwendige Übergangslösung, um den laufenden Kindergartenbetrieb mit Containern aufrechtzuerhalten.

Darüber hinaus besteht hinsichtlich der Kosten für das Erbbaurecht auf dem Bestandsgrundstück ein einseitiges Kostenrisiko für die Gemeinde, das seitens des Grundstückseigentümers nicht weiter verhandelbar ist.

Nach intensiven Diskussionen über die Nachhaltigkeit der Investition am bestehenden Standort und mögliche Alternativen hat sich der Gemeinderat letztlich zu einem Schritt seitwärts entschieden: Bevor im laufenden Planungsprozess weitere Schritte unternommen werden, soll geprüft werden, ob ein Kindergarten-Neubau auf einem gemeindeeigenen Grundstück machbar ist. Dadurch würden die oben genannten 1,1 Mio. EUR an Kosten und das Risiko des Erbbaurechtes entfallen.

## Machbarkeitsuntersuchung auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände

Als Standort kommt nur das ehemalige Bahnhofsgelände nördlich des Rathauses in Frage. Für dieses Grundstück waren bisher mögliche Neubauten für die Grundschule und das Bürgerhaus in der Diskussion. Die Umsetzung aller drei Nutzungen (also plus Kindergarten) mit einzelnen Gebäuden, inkl. erforderlichen Freiflächen und Stellplätzen, erschien jedoch unmöglich.

Nun soll untersucht werden, ob diese drei Nutzungen nicht doch sinnvoll auf dem Gelände untergebracht werden können, wenn Synergien genutzt (gemeinsame Erschließungsanlagen wie Treppen und Lift, parallel nutzbare Räume oder Ähnliches) und die Pläne für das Bürgerhaus in Richtung eines Bürgerssaales reduziert werden.

Wir hoffen hierzu bald eine Entscheidungsgrundlage zu bekommen, damit wir die Planungen für den Kindergarten schnellstmöglich weiterführen können.



## Neues Fahrzeug für unsere Feuerwehr

Zu einem besonderen Termin war ich Ende vergangener Woche eingeladen: Die Freiwillige Feuerwehr Marquartstein hat ihr neues Einsatzfahrzeug in Empfang genommen.

Dank der Initiative des Feuerwehrvereins konnte 2024 durch eine beispielhafte Crowdfunding-Aktion ein UTV (Utility Task Vehicle), besser bekannt als Buggy, in Auftrag gegeben werden.

Das UTV bietet viele Vorzüge: So kann es für den Transport von Mannschaft und Ausrüstung, aber auch als schnelles Erkundungsfahrzeug oder für die Fortbewegung in unwegsamem Gelände eingesetzt werden. Da dieses Fahrzeug trotz all seiner Vorzüge nicht zur Standardausrüstung der Feuerwehren gehört, konnte es nicht aus Mitteln des Gemeindehaushalts beschafft werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all die vielen Spender (die „Crowd“), die den Feuerwehrverein bei der Finanzierung („Funding“) des UTV mit ihren Beiträgen unterstützt haben. Die Ausstattung des Fahrzeugs mit Funk- und Navigationstechnik übernimmt die Gemeinde.



Das Foto von Sybilla Wunderlich zeigt von links nach rechts mich mit Quirin Höglmüller (Zweiter Vorstand Feuerwehrverein), Simon Aigner (Erster Vorstand) Florian Wölkl (Zweiter Kommandant)

## Ehrenamtliche Koordinatorin für den Seniorenfahrdienst

Der Seniorenfahrdienst „Marquartstein mobil“ mit dem gespendeten Fahrzeug der Stiftung Lichtblick läuft seit rund einem Jahr – und das sehr gut. Wir freuen uns, dass wir mit Friderike Ritterbusch eine ehrenamtliche Koordinatorin gewinnen konnten, die die Anfragen bearbeitet und an die ehrenamtlichen Fahrer weiterleitet.

Frau Ritterbusch steht Ihnen montags bis donnerstags von 10 bis 12 Uhr unter der Nummer 6995-44 oder per E-Mail an [fahrdienst@marquartstein.de](mailto:fahrdienst@marquartstein.de) für die Anmeldung Ihrer Fahrtenwünsche zur Verfügung.

## Treffpunkt M floriert

Kaum zu glauben, aber tatsächlich ist es erst ein gutes Jahr her, dass der Treffpunkt M seinem Zweck als öffentlicher Veranstaltungsraum zugeführt wurde.

Innerhalb kürzester Zeit hat er sich zu einer sehr gut angenommenen und gefragten Einrichtung entwickelt. Vielfältige Projekte sind entstanden – regelmäßige und auch Einzelveranstaltungen. Allein bis zum Jahresende 2024 konnten wir weit über 2.000 Besuche im Treffpunkt verzeichnen.

Mein herzlicher Dank geht an all die Menschen, die Ideen haben und sich für ein Miteinander engagieren, ganz besonders aber an unsere Quartiersmanagerin Brigitte Schmitz, die mit viel Herzblut und Menschlichkeit an Angeboten für unsere Dorfgemeinschaft arbeitet.

Die zahlreichen Treffen und Veranstaltungen, die mittlerweile im Treffpunkt M stattfinden, sind ein fester Bestandteil des sozialen Zusammenlebens geworden. Über weitere Ideen freut sich Brigitte Schmitz, Tel. 6974475, auch weiterhin.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister

Andreas Scheck